

II-4239 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2069/J

1978 -09- 11

A n f r a g e

der Abgeordneten Kokail, Schlager
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend die Besserstellung der Bergbauern im neuen Milchsystem.

In der Publikation der IDK des "Österreichischen Bauernbundes",
Nr. 6/78, heißt es unter anderem:

"Nunmehr versuchen sozialistische Funktionäre im ganzen Land unter den Bergbauern wieder Freunde zu gewinnen, sie bedienen sich dabei äußerst undemokratischer Methoden und behaupten, die SPÖ sei für eine Besserstellung der Bergbauern im neuen Milchsystem eingetreten. Der Bauernbund habe sich dagegen gewehrt. Der Wahrheit die Ehre - Tatsache ist, daß eine derartige Ausnahmeregelung vom SPÖ-Landwirtschaftsminister nicht gewollt wurde."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehenden

A n f r a g e n:

- 1.) Wie hat sich das frühere Krisengroschensystem für die milchliefernden Bergbauern ausgewirkt?
- 2.) Haben Sie als Landwirtschaftsminister eine Sonderregelung für Bergbauern angestrebt, wenn ja, auf welche Weise?
- 3.) War eine bevorzugte Behandlung der Bergbauern in der Regierungsvorlage zur Reform des Milchmarktes vorgesehen, wenn nicht, aus welchen Gründen ?

- 2 -

4. Wurden bei den Verhandlungen über die Reform des Milchmarktes Vorschläge erstattet, Ausnahmeregelungen für Bergbauern einzuführen, um diese besserzustellen?

Wenn ja, von wem wurden Vorschläge dieser Art erstattet?

5. Sind die Vertreter des Bauernbundes bei den Verhandlungen für oder gegen die Besserstellung der Bergbauern eingetreten?

6. Wäre eine Begünstigung der Bergbauern hinsichtlich der Abgabenregelung möglich?

Wenn ja, ist dies ohne gesetzliche Änderung möglich oder müßte das Marktordnungsgesetz novelliert werden?

7. Wären Sie, wenn eine Novelle erforderlich ist, bereit, für die Bergbauern, insbesondere der Zone III, hinsichtlich der Abgabenregelung eine Besserstellung dadurch herbeizuführen, daß Sie entsprechende Bestimmungen bei der Vorbereitung einer Novelle in den Gesetzesentwurf aufnehmen?